

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 6

Artikel: Typentabelle Ladewagen

Autor: Höhn, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Landtechnisches Mitteilungsblatt für die Praxis
herausgegeben von der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft
und Landtechnik CH-8355 Tänikon

Verantwortliche Redaktion: Direktor Dr. W. Meier

15. Jahrgang, April 1984

Nachdruck der unveränderten Beiträge unter Quellenangabe gestattet.

Typentabelle Ladewagen

E. Höhn

Der Ladewagen ist nach wie vor eine gefragte Maschine. Alljährlich kommen 10 bis 15 neue Modelle auf den Markt. Diese Tatsache erstaunt nicht; bei einem Bestand von rund 46'000 Stück beläuft sich allein der Ersatz abgehender Einheiten auf rund 4000 Ladewagen im Jahr. Die rasch wechselnde Typenfolge erschwert es, eine Zusammenstellung technischer Daten einzermassen auf dem neuesten Stand zu halten. Die vorliegende Liste entspricht dem Stand Januar 1984. Wie frühere Ausgaben enthält sie nur die wichtigsten Angaben. Wer sich eingehender für ein bestimmtes Modell interessiert, kann detailliertere Informationen in Form einzelner Typenblätter bei der FAT, 8355 Tänikon, beziehen.

Worauf ist beim Kauf eines Ladewagens zu achten?

Die Kriterien, welche zur Wahl eines bestimmten Fabrikates führen, sind von Betrieb zu Betrieb verschieden und können vielfältiger Natur sein. Im Folgenden sind die Antworten auf die häufigsten Fragen kurz zusammengefasst.

Bauweise:

Ob der Ladewagen ein Hoch- oder Tieflader sein soll, wird in den meisten Fällen durch die Topographie des Grünlandes bestimmt. Nicht selten können aber auch andere Fak-

Nicht selten können aber auch andere Faktoren – wie zum Beispiel die Höhe eines Zuführtropes – den Ausschlag geben. In der Regel entscheidet die Bauweise auch die Frage des geschobenen oder gezogenen Pick-up, indem Tieflader mehrheitlich mit gestossenem Pick-up ausgerüstet sind. Beide Arten haben Vor- und Nachteile. Einander gegenübergestellt halten sie sich ungefähr die Waage. Wer trotz Tiefbauweise die gezogene Form vorzieht, ist an die Fabrikate Bevilacqua, Hagedorn, Krone oder Landsberg gebunden.

Bereifung:

Sehr oft beruht die Tragkraft der in der Grundausrustung angebotenen Bereifung auf dem für den entsprechenden Reifen zulässigen maximalen Luftdruck (3 bis 5 bar). Bei Ladewagen, die nicht nur das Erntegut transportieren, sondern auch die Grasnarbe schonen und den Bodendruck auf eine möglichst grosse Fläche verteilen sollen, sind **2,5 bar** Reifendruck die oberste Grenze. Das entspricht bei den gängigsten Größen einer Tragfähigkeit von:

$$10.0/75-15 = 1190 \text{ kg}$$

$$11.5/80-15 = 1590 \text{ kg}$$

$$13.0/75-16 = 1900 \text{ kg}$$

$$15.0/55-17 = 1960 \text{ kg}.$$

Wie stark beeinflusst die Tandem- oder Doppelachse den Rollwiderstand? Messungen auf der Wiese ergaben folgende Werte:

FAT-MITTEILUNGEN

Bauart	Reifen-grösse	Luft-druck bar	Roll-wider-stand	Bemerkungen
Tandemachse	11.5 / 80 – 15	2,0	100	alle vier Räder in der Traktorspur
Doppelachse Spurweite 120/185 cm	11.5 / 80 – 15	2,0	108	alle vier Räder zum Teil innerhalb oder ausserhalb der Traktorspur
einfache Achse	15.0 / 55 – 17	3,0	146	die Räder folgen der Traktorspur, überragen sie aber beidseitig um ca. 5 cm

Der Rollwiderstand ist eine Seite, eine allfällige Bodenverdichtung die andere. Bei hohen Achslasten sind vier Räder zweifellos von Vorteil. Ziehen alle vier Räder eine eigene Spur, wirken sie bodenschonender als wenn sie der Traktorspur folgen. Das hat allerdings einen grösseren Rollwiderstand und damit auch einen höheren Zugkraftbedarf und Schlupf beim Traktor zur Folge. Im Endeffekt ist die Tandemachse zumindest auf der Wiese bodenschonender als Achsen mit versetzter Spur.

Förderorgane:

Mehrfachschwingen beginnen dem Rechenförderer mehr und mehr den Rang abzulaufen. Ist das nur eine Modeerscheinung? Mit der Erhöhung der Messerzahl auf 25 bis 30 vor Jahren bot sich der Rechenförderer geradezu an. Er wurde aber entsprechend schwer und bei extremem Einsatz (Welksilage) auch reparaturanfällig. Die ersten Mehrfachschwingen waren für 10 bis 13 Messer ausgelegt und konnten darum etwas leichter gebaut werden. Mit der neuerlichen Erhöhung der Messerzahl haben sie diesen Vorteil wieder verloren, hingegen ist ihnen die Reparaturfreundlichkeit nicht abzusprechen. Für den Praktiker heisst das: Wer seinen Ladewagen vorab zum Eingrasen und zum Laden von Welk- oder Dürrheu einsetzt, kann ohne Bedenken beim Rechenförderer bleiben und dessen Vorteile (schonendes Laden und vollständige Entleerung) ausnützen. Ist aber der La-

dewagen in erster Linie ein Silierwagen und steht genügend Leistung zur Verfügung, um die Förderaggregate bis an die Grenzen zu beladen, lässt sich vom Schwingensystem eine längere Lebensdauer erwarten.

Schneidwerk:

Schneidwerke bis zwölf Messer sind eine Notwendigkeit, Kurzschnitt ein Komfort. Welksilage lässt sich dadurch leichter abladen, fördern und silieren, vor allem aber leichter entnehmen. Der mit dem Schnitt zunehmende Leistungsbedarf hält sich in Grenzen. Er beträgt pro Messer (bei Welksilage) rund $\frac{1}{4}$ kW. Der Ladewagen liefert aber nie einen Exaktschnitt wie der Feldhäcksler. Nach Auszählungen weist wenigstens die Hälfte der Halme mehr als die doppelte theoretische Schnittlänge auf. Die Messersicherungen sind in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Federbelastete Messer hatten ursprünglich den Nachteil, dass sie bei starker Belastung – oder stumpfer Schneide – teilweise ausklinkten und den Futterstrang nicht vollständig durchschnitten. Bei neueren Schneidewerken ist zur Ausklinkung die Überwindung einer Ansprechschwelle notwendig (was nur einem echten Fremdkörper gelingt). Ein relativ schwacher Federdruck genügt danach, um das Messer wieder in die Schneidposition zu drücken. Auch der Messerwechsel wird dadurch nicht beeinträchtigt.

FAT-MITTEILUNGEN

Inhaltsangaben

Offiziell wurde diese Norm zur Messung des Ladevolumens im Dezember 1977 eingeführt. Jahrelang wurde sie ignoriert. Es ist jedoch erfreulich festzustellen, dass sich in letzter Zeit mehr und mehr Firmen in den Prospektangaben wieder auf den Boden der Realität zurückfinden und die Wahrheit nicht mehr allzu sehr strapazieren. Von den namhaften Herstellern sind es nur einzelne, welche sich noch nicht zu diesem Schritt durchringen konnten. In den Preislisten sind die korrekten Angaben allerdings noch seltener anzutreffen. Der Kunde tut gut daran, beim Fassungsvermögen ausdrücklich auf **DIN-Kubikmetern** zu beharren. Erst bei gleicher Basis lassen sich mehrere Fabrikate objektiv vergleichen und können in bezug auf Größenwahl Empfehlungen gemacht werden. Die letztere kann von mehreren Faktoren (Feldentfernung, Topographie, usw.) abhängen. Als Faustregel soll bei reiner Stallfütterung der Grünfutter-Laderraum wenigstens 0,5 m³ pro GVE umfassen. Dieser Angabe liegen ein Kubikmetergewicht von 250 kg (ohne Pressung) und ein Tagesbedarf von 100 kg Gras pro GVE zugrunde.

Erläuterungen zur Typentabelle

Wie eingangs erwähnt, ist es schwierig, in einem bestimmten Zeitpunkt die Daten sämtlicher erhältlicher Typen in einer Liste festzuhalten. Folgende Hersteller kommen im Laufe des Frühjahres 1984 mit den erwähnten Modellen auf den Markt (zur Zeit der Datenerfassung standen sie aber noch nicht zur Verfügung):

Claas	N 18, K 33, K 44, S 33, U 33
Hagedorn	222, 428 T
Kemper	EKF
Landsberg	LH 3027, LH 3527
Mengele	LAW 400
Pöttinger	Ladeprofil II, Ernteprofil III

Steyr Hamster 8013, 8016, 8023, 8025,
8028
Trunkenpolz Oekonom 83/16

Gewichte:

Die Ladewagen stehen zum Wiegen nicht immer in der Grundausstattung zur Verfügung. Die aufgeführten Gewichte können um ± 40 kg variieren.

Fassungsvermögen:

Das Fassungsvermögen stützt sich auf von der FAT gemessene Werte. Die Messmethode richtet sich nach der im vorangegangenen Anschnitt erwähnten Norm.

Bei Erntewagen entspricht das angegebene Volumen dem Raum bis vorderkant Dosierwalzen und oberkant dritte Walze. Der Dürrfutteraufbau ist damit zwar nicht voll ausgenutzt, hingegen wird – vorab bei Welksilage oder Mais – die zulässige Nutzlast erreicht, wenn nicht überschritten.

Preis:

Er beruht auf der in der Preisliste aufgeführten Grundausstattung. Was er zusätzlich einschliesst, ist erwähnt. Nicht aufgeführt, aber immer eingeschlossen, sind Prallblech und elektrische Beleuchtung.

Für Kurzschnitt- und Erntewagen ist der Preis mit voller Messerzahl und Dosierentladung eingesetzt. Die Überlegung war folgende: Interessenten legen auf diese Zusatzausrüstung besonderen Wert; für sie soll ersichtlich sein, wieviel sie für die volle Ausrüstung zu bezahlen haben.

Landwirtschaftliche Beratungszentrale, Maschinenberatung,
Telefon 052 - 33 19 21, 8307 Lindau.

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 30.–. Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.

Typentabelle Ladewagen 1984

Typenblatt Nr.	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi-male Messer- zahl Stk.	Minimale Schnitt- länge cm	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung
							Grüngut m³	Dürrgut m³	Grün-gut	Dürr-gut		
	Aebi & Co. AG, 3400 Burgdorf											
2203	Hagedorn, Bison 222 T	1'950	11.5/80-15	8 PR Doppelschwinge	25	5,5	8,0	14,1	--	14,8	18'585.--	25 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2204	Hagedorn, Bison 428	2'300	11.5/80-15	8 PR Vierfachschwinge	25	5,5	10,3	17,3	--	18,0	20'485.--	25 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2208	Hagedorn, Mammut 332	2'960	15.0/55-17	10 PR Dreifachschwinge	31	4,5	11,5	20,0	--	21,0	25'445.--	31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2209	Hagedorn, Mammut 338	3'180	4 x 11.5/80-15	10 PR Dreifachschwinge	31	4,5	14,8	24,1	--	25,0	30'645.--	31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
	Aecherli AG, 6260 Reiden											
2210	Krone, Turbo 2200 t	2'200	11.5/80-15	10 PR Fördertrammel mit 12 Förderelementen	35	4,0	9,2	16,0	--	--	17'615.--	35 Messer
2211	Krone, Turbo 2800 t	2'370	15.0/55-17	10 PR Fördertrammel mit 12 Förderelementen	35	4,0	11,5	19,2	--	--	19'615.--	35 Messer
2212	Krone, Turbo 2200	2'120	11.5/80-15	10 PR Fördertrammel mit 12 Förderelementen	35	4,0	11,5	17,4	--	20	17'265.--	35 Messer
2213	Krone, Turbo 2800	2'290	15.0/55-17	10 PR Fördertrammel mit 12 Förderelementen	35	4,0	13,8	20,6	--	23	19'265.--	35 Messer
2214	Krone, HSL 2502	2'790	11.5/80-15	10 PR Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	11,4	18,7	--	21	18'738.--	41 Messer
2150	Krone, HSL 3503	2'990	15.0/55-17	8 PR Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	15,4	22,2	--	26	21'288.--	41 Messer
2171	Krone, HSL 4503 T	3'400	4 x 11.5/80-15	8 PR Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	15,6	25,7	--	30	28'238.--	41 Messer
2151	Krone, HSD 4002	2'960	15.0/55-17	8 PR Schneidtrammel Rechenförderer	41	3,5	10,2*	10,2*	--	--	31'050.--	41 Messer Dosierentladung

* Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

Typenblatt	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maximale Messer- zahl	Minimale Schnitt- länge Stk.	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung	
							Grüngut m³	Dürrgut m³	Grüngut m³	Dürrgut m³			
	Agrar AG, <u>9500 Wil</u>												
2215	Agrar, TL 120	1'150	10.0/75-15	6 PR	Doppelschwinge	5	23,5	5,8	19,9	--	12	11'900.--	5 Messer
2173	Agrar, TL 191	1'690	11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	9	12,0	8,4	13,6	--	18	14'880.--	3 Messer
2216	Agrar, TL 189	1'860	10.0/75-15	8 PR	Rechenförderer	5	23,5	8,0	14,0	--	18	14'900.--	5 Messer
2217	Agrar, TL 190	1'920	10.0/75-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	8,0	14,0	--	18	17'950.--	21 Messer
2218	Agrar, TL 219	1'990	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	5	23,5	10,1	17,6	--	22	16'200.--	5 Messer
2219	Agrar, TL 220	2'030	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	10,1	17,6	--	22	19'250.--	21 Messer
2220	Agrar, LW 199	1'840	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	5	23,5	7,3	12,6	--	19	14'250.--	5 Messer
2221	Agrar, LW 200	1'900	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	7,3	12,6	--	19	17'300.--	21 Messer
2222	Agrar, LW 250	1'990	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	5	23,5	12,1	18,5	--	25	16'050.--	5 Messer
2223	Agrar, LW 270	2'050	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	12,1	18,5	--	25	19'100.--	21 Messer
2224	Agrar, LW 320	2'370	15.0/55-17	12 PR	Rechenförderer	21	6,0	13,9	21,3	--	30	22'550.--	21 Messer
2225	Agrar, LW 320 D	----	4 x 11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	13,9	21,3	--	30	23'550.--	21 Messer
2226	Agrar, LW 271	2'510	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	21	6,0	13,4*	13,4*	--	--	28'000.--	21 Messer
2227	Agrar, LW 271 D	3'030	4 x 11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	21	6,0	16,4*	16,4*	--	--	31'800.--	Dosierentladung 21 Messer Dosierentladung
	Agro-Service SA, <u>4528 Zuchwil</u>												
2228	Landsberg, LH 2008	1'400	10.0/75-15	8 PR	Dreifachschwinge	8	15,0	8,9	13,1	11	20	13'740.--	3 Messer
2229	Landsberg, LT 2008	1'430	10.0/75-15	8 PR	Dreifachschwinge	8	15,0	8,5	13,0	11	20	13'740.--	3 Messer
2230	Landsberg, LH 2612	1'900	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge	12	11,0	10,2	16,2	--	26	16'540.--	3 Messer
2231	Landsberg, LT 2612	1'900	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge	12	11,0	9,3	15,8	15	26	16'540.--	3 Messer
2232	Landsberg, LH 2431	2'060	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,5	9,8	15,8	12	24	18'900.--	31 Messer
2233	Landsberg, LH 2731	2'220	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,5	11,4	18,4	13	27	20'000.--	31 Messer
2234	Landsberg, LH 2931	2'330	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,5	13,1	21,0	15	29	20'600.--	31 Messer
	Bacher AG, <u>4153 Reinach</u>												
2235	Claas, K 26	2'550	13.0/75-16	8 PR	Rechenförderer	31	4,5	11,2	18,7	--	18,4	18'140.--	31 Messer
2236	Claas, K 28	2'670	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	31	4,5	12,8	21,1	--	21,0	21'265.--	31 Messer

* Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

Typen-blatt	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi-male Messer- zahl	Minimale Schnitt- länge Stk.	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung	
							Grüngut m³	Dürrgut m³	Grün-gut m³	Dürr-gut m³			
	Bucher-Guyer AG, 8166 Niederweningen												
2237	Trunkenpolz, T 14	1'180	10.0/75-15	8 PR	Raffer, geteilt	8	16,5	7,6	11,3	10	16	11'995.--	3 Messer
2238	Landsberg, Rondo	1'430	10.0/75-15	8 PR	Dreifachschwinge	8	15,0	8,5	13,0	11	18	13'740.--	3 Messer
2239	Bucher, T 20 K	1'600	11.5/80-15	8 PR	Doppelschwinge	15	9,0	9,7	16,3	11	19	16'535.--	3 Messer
2240	Fahr, K 340	1'990	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	23	6,0	9,8	16,1	12	25	19'676.--	23 Messer
2241	Fahr, L 530	2'030	11.5/80-15	8 PR	Dreifachschwinge	11	12,0	10,1	16,2	12	25	17'194.--	3 Messer
2242	Fahr, K 550	2'140	11.5/80-15	8 PR	Dreifachschwinge	23	6,0	10,7	17,1	14	27	20'278.--	23 Messer
2243	Fahr, K 570	3'290	4 x 11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	33	4,5	16,1	23,6	21	36	28'356.--	33 Messer
2244	Fahr, E 550	3'070	11.5/80-15	8 PR	Dreifachschwinge	23	6,0	12,8*	12,8*	--	--	31'798.--	23 Messer Dosierentladung
2245	Fahr, E 570	4'020	4 x 15.0/55-17	10 PR	Vierfachschwinge	33	4,5	15,4*	15,4*	--	--	42'926.--	33 Messer Dosierentladung
	Dezlohofer AG, 9246 Niederbüren												
2277	Bevilacqua, AT 120-A	890	205/70-15	4 PR	Raffer, ungeteilt	5	24,5	5,7	8,2	--	12	6'830.--	3 Messer
2278	Bevilacqua, AT 150-A	970	205/70-15	4 PR	Raffer, ungeteilt	5	24,5	7,0	10,1	--	15	7'630.--	3 Messer
2279	Bevilacqua, AT 180-A	1'240	10.0/70-15	8 PR	Doppelschwinge	10	13,0	8,2	13,8	--	18	11'580.--	3 Messer
	R. Favre SA, 1530 Payerne												
	AG Rohrer-Marti, 8105 Regensdorf												
2154	Mengele, LW 180 Duo	1'100	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge	6	19,0	5,7	11,0	--	12,9	10'010.--	3 Messer
2246	Mengele, LW 200 Duo	1'300	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge	6	19,0	8,3	13,3	--	14,8	13'010.--	3 Messer
2247	Mengele, LW 210 TQ	1'920	11.5/80-15	8 PR	Doppelschwinge	25	5,5	8,3	14,6	--	15,6	17'510.--	25 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2248	Mengele, LW 290 Q	2'050	11.5/80-15	8 PR	Doppelschwinge	25	5,5	10,0	16,1	--	17,1	17'510.--	25 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2249	Mengele, LW 320 TQ	2'100	11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	10,0	17,0	--	18,0	19'010.--	25 Messer Weitwinkelgelenkwelle

* Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

Typen-blatt Nr.	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi-male Messer- zahl Stk.	Minimale Schnitt- länge cm	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung
							Grüngut m³	Dürrgut m³	Grün- gut m³	Dürr- gut m³		
	R. Favre SA, 1530 Payerne AG Rohrer-Marti, 8105 Regensdorf											
2250	Mengele, LW 310 Q	2'050	11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	10,8	18,3	--	19,6	19'010.--
2176	Mengele, LW 370 Q	3'070	4 x 11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	13,0	22,6	--	23,3	24'310.--
2124	Mengele, LW 330 R	2'280	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	31	4,5	11,9	19,6	--	20,5	21'180.--
2125	Mengele, LW 370 R	2'450	4 x 11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	31	4,5	13,7	23,0	--	24,3	26'080.--
2155	Mengele, LW 490 Super	3'380	4 x 15.0/55-17	10 PR	Rechenförderer	31	4,5	17,6	29,8	--	31,8	30'980.--
2251	Mengele, LAW 350 Q	3'480	15.0/55-17	10 PR	Vierfachschwinge	25	5,5	14,7*	14,7*	--	--	32'800.--
	Hirsig AG, 3633 Amsoldingen											
2252	Heywang, Farmer 10/25	1'860	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	19	8,0	9,7	15,8	--	25	12'500.--
2253	Heywang, R0-35	2'910	4 x 11.5/80-15	10 PR	Schneidtrammel, Doppelschwinge	21	7,0	17,9	27,1	--	35	22'500.--
	Müller AG, 4112 Bättwil VGL GmbH, 6030 Ebikon											
2200	Hagedorn, LE 22 T	1'390	10.0/75-15	8 PR	Raffer	7	19,5	8,8	15,1	--	14,8	12'140.--
2201	Hagedorn, Mammut 224 T	1'920	11.5/80-15	8 PR	Doppelschwinge	11	13,5	8,6	14,2	--	15,5	15'900.--
												Weitwinkelgelenkwelle

* Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.

Typen-blatt	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht	Bereifung	Förderorgan	Maxi-male Messer- zahl	Minimale Schnitt- länge	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984	Ausrüstung
							Stk.	cm	Grüngut m³	Dürrgut m³		
Nr.		kg									Fr.	
	Müller AG, 4112 Bättwil											
	VGL GmbH, 6030 Ebikon											
2206	Hagedorn, Mammut 328 T	2'150	11.5/80-15	8 PR	Dreifachschwinge	11	13,5	10,4	17,3	--	17,4	18'450.--
2207	Hagedorn, Mammut 328/11	2'380	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge	11	13,5	11,1	19,0	--	19,2	18'200.--
----	Hagedorn, Mammut 328/31	-----	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge	31	4,5	11,1	19,0	--	19,2	22'750.--
												31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
	Oshag, 8416 Flaach											
2254	Kemper, Normal G	1'690	11.5/80-15	10 PR	Raffer, ungeteilt	11	12,0	11,8	22,6	--	--	14'120.--
2255	Kemper, KSL 280	2'130	11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	25	5,5	12,2	21,2	--	--	17'130.--
2256	Kemper, RO-L-790	2'280	11.5/80-15	8 PR	Vierfachschwinge	29	5,0	13,0	19,1	--	--	17'370.--
												25 Messer 29 Messer
	Rapid AG, 8953 Dietikon											
2257	Pöttinger, Hit I	1'020	10.0/75-12	6 PR	Raffer, geteilt	6	19,5	6,1	10,9	8	15	9'480.--
2258	Pött., Trend Jun. I	1'330	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	7,9	11,5	11	17	12'525.--
2259	Pött., Trend Jun. I-T	1'330	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	7,9	11,5	11	17	12'525.--
2260	Pött., Trend Jun. II	1'440	10.0/75-15	8 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	8,8	12,7	--	21	13'425.--
2261	Pött., Trend Jun. II-T	1'440	10.0/75-15	8 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	8	15,0	8,7	12,6	--	21	13'425.--
2262	Pöttinger, Trend I	1'960	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	9,2	14,2	12	23	17'560.--
2263	Pöttinger, Trend I-T	1'840	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	9,0	14,0	12	23	17'560.--
												22 Messer Weitwinkelgelenkwelle 22 Messer Weitwinkelgelenkwelle

Typen-blatt Nr.	Generalvertretung Marke, Typ	Gewicht kg	Bereifung	Förderorgan	Maxi-male Messer- zahl Stk.	Minimale Schnitt- länge cm	Fassungsvermögen nach DIN 11741		Prospektan- gaben		Preis Februar 1984 Fr.	Ausrüstung	
							Grüngut m³	Dürrgut m³	Grün-gut m³	Dürr-gut m³			
	Rapid AG, 8953 Dietikon												
2264	Pöttinger, Trend II	2'110	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	11,2	17,8	15	28	19'000.--	22 Messer
2265	Pöttinger, Trend II-T	2'030	11.5/80-15	10 PR	Dreifachschwinge geteilt, versetzt	22	6,0	10,9	16,7	15	28	19'000.--	22 Messer
2266	Pöttinger, Top III	2'590	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,0	11,3	19,8	15	30	20'900.--	31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2267	Pöttinger, Top IV	2'860	4 x 11.5/80-15	8 PR	Rechenförderer	31	4,0	13,8	23,4	18	35	25'900.--	31 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2268	Pött., Ladeprofi III	3'120	4 x 11.5/80-15	10 PR	Vierfachschwinge geteilt, versetzt	27	5,5	13,8	23,1	--	24,7	26'575.--	27 Messer Weitwinkelgelenkwelle
2269	Pöttinger, EW II	3'260	11.5/80-15	10 PR	Rechenförderer	31	4,0	13,6*	13,6*	--	--	29'860.--	31 Messer Weitwinkelgelenkwelle Dosierentladung
2270	Pött., Ernteprofi II	3'060	15.0/55-17	10 PR	Vierfachschwinge geteilt, versetzt	27	5,5	14,3*	14,3*	--	--	31'125.--	27 Messer Weitwinkelgelenkwelle Dosierentladung
2271	Steyr, Hamster 8020	1'580	10.0/75-15	8 PR	Doppelschwinge	7	19,5	10,2	14,6	--	15	15'400.--	3 Messer
	E. Straub AG, 3425 Koppigen												
2272	Bevilacqua, BR 24	960	GR 78-15	4 PR	Einfachschwinge	7	18,0	6,9	9,9	--	15	6'300.--	3 Messer
2273	Bevilacqua, BR 25	1'040	10.0/75-15	8 PR	Einfachschwinge	7	18,0	7,7	11,7	--	19	7'320.--	3 Messer
2274	Bevilacqua, BR 22	1'100	ER 700	6 PR	Einfachschwinge	7	18,0	8,2	13,5	--	17	6'920.--	3 Messer
2275	Bevilacqua, BR 21	1'170	10.0/75-15	8 PR	Einfachschwinge	7	18,0	9,2	14,5	--	22	7'620.--	3 Messer
2276	Bevilacqua, BR 20	1'390	10.0/75-15	8 PR	Einfachschwinge	7	18,0	15,3	21,0	--	26	8'120.--	3 Messer

* Für die Höhe ist die dritte Walze massgebend.